



KURSYNHALT – zertifizierter FachverarbeiterIn WDVS:

Theorie:

- Richtlinien der Qualitätsgruppe und der ÖAP
- Grundlagen der spezifischen bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
- Aufbau eines WDVS und Funktion der einzelnen Komponenten
- Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung
- Passivhausdetails
- Pflege und Wartung von WDVS
- Gerüste und Arbeitssicherheit
- Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung

Praxis:

- Verarbeitung gängiger Systemkomponenten
- Ausführen von An- und Abschlussdetails
- Verdübelung
- Umsetzung der Theorie in die Praxis

Ziel:

- Anhand von theoretischen und praktischen Beispielen erarbeiten Sie sich das Wissen für die Prüfung zum/zur 'Zertifizierten Fachverarbeiter/-in für Wärmedämmverbundsysteme'. Unternehmen mit ausgebildeten Mitarbeitern werden bei der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter/-innen aus dem Bau- und Baunebengewerbe (Maurer/-innen, Maler/-innen, Putzer/-innen und Lehrlinge im 3. Lehrjahr) mit mindestens 6 Monaten einschlägiger Berufserfahrung.

Refreshing zertifizierter FachverarbeiterIn WDVS:

Zielgruppe: AbsolventInnen des Kurses 'Der/Die zertifizierte WDVS-Fachverarbeiter/In', die ihr Zertifikat nach 3 Jahren verlängern wollen.

Inhalt: Grundlagen und Neuerungen aus den aktuell gültigen ÖNORMEN B 6400 Teil 1 und der Verarbeitungsrichtlinie der Qualitätsgruppe sowie den Verarbeitungsrichtlinien der ÖAP.

Zielsetzung: Verlängerung des Zertifikats "Zertifizierte/r WDVS-Fachverarbeiter/in".

KURSYNHALT – zertifizierter FachverarbeiterIn PUTZ:

Theorie:

- Aufbau von Innen- und Außenputze und Funktion der Einzelkomponenten
- Untergrundprüfung und -vorbereitung
- Richtlinien der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP)
- Detaillösungen
- Grundlagen der bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
- Pflege und Wartung von Putzsystemen
- Gerüste und Arbeitssicherheit
- Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung

Praxis:

- Verarbeitung gängiger Systemkomponenten
- Ausführen von An- und Abschlussdetails
- Untergrundbeurteilung in Anlehnung an die Bestimmungen der ÖNORM B 6400-1 bzw. B 3346 (Klebeprobe, Abreißprobe und die Vorbereitung von minder tragfähigen Putzgründen)
- Prüfen, Beurteilen und Vorbereiten des Putzgrundes

- besondere Verarbeitungstechniken von Ein- und Mehrlagenputzen
- praxisgerechte Verarbeitung des Feuchteschutzes

Ziel:

- Anhand von theoretischen und praktischen Beispielen erarbeiten Sie sich das Wissen für die Prüfung zum/zur 'Zertifizierten Fachverarbeiter/-in für Putz'. Unternehmen mit ausgebildeten Mitarbeitern werden bei der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter/-innen aus dem Bau- und Baunebengewerbe (Bauleiter/-innen, Techniker/-innen, Maurer/-innen, Maler/-innen, Putzer/-innen und Lehrlinge im 3. Lehrjahr) mit mindestens 6 Monaten einschlägiger Berufserfahrung.



KURsinhalt - Refreshing zertifizierter FachverarbeiterIn PUTZ:

Zielgruppe: AbsolventInnen des Kurses 'Der/Die zertifizierte PUTZ-Fachverarbeiter/In', die ihr Zertifikat nach 3 Jahren verlängern wollen.

Inhalt: Informationen und Neues aus dem Bereich des Innen- und Außenputzes, der Putzsanierung sowie dem Gerüstbau in Theorie und Praxis.

Zielsetzung: Fort- und Weiterbildung, Verlängerung des Zertifikats "Zertifizierte/r PUTZ-Fachverarbeiter/in".

KURsinhalt – zertifizierter FachverarbeiterIn SANIERPUTZ:

Theorie:

- Aufbau von Innen- und Außenputze und Funktion der Einzelkomponenten
- Grundsätzliches zu den Regelwerken, ÖNORM und Richtlinien
- Schadensursache, Analysen, Sanierkonzepte
- Grundlagen der bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
- Untergrundprüfung und -vorbereitung
- Richtlinien der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP)
- Detaillösungen
- Pflege und Wartung und Nachbehandlung von Sanierputzsystemen
- Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung

- Prüfen, Beurteilen und Vorbereiten des Putzgrundes
- besondere Verarbeitungstechniken von den unterschiedlichen Sanierputzsystemen

Ziel:

- Anhand von theoretischen und praktischen Beispielen erarbeiten Sie sich das Wissen für die Prüfung zum/zur 'Zertifizierten Fachverarbeiter/-in für Sanierputz'. Unternehmen mit ausgebildeten Mitarbeitern werden bei der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter/-innen aus dem Bau- und Baunebengewerbe (Bauleiter/-innen, Techniker/-innen, Maurer/-innen, Maler/-innen, Putzer/-innen und Lehrlinge im 3. Lehrjahr) mit mindestens 6 Monaten einschlägiger Berufserfahrung.

Praxis:

- Verarbeitung gängiger Systemkomponenten
 - Untergrundbeurteilung in Anlehnung an die Mauerwerksanalyse und Sanierkonzept sowie den Bestimmungen der ÖNORM B 3355 „Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk - Bauwerksdiagnose, Planungsgrundlagen, Ausführungen und Überwachung“
-

KURsinhalt – Refreshing zertifizierter FachverarbeiterIn SANIERPUTZ:

Zielgruppe: AbsolventInnen des Kurses zertifizierte SANIERPUTZ-Fachverarbeiter/In, die ihr Zertifikat nach 3 Jahren verlängern wollen.

Inhalt: Informationen und Neues aus dem Bereich der Sanierung, Grundsätzliches zu den Regelwerken, Schadensursache an Hand von Schadensbildern, Pflege und Wartung und Nachbehandlung von Sanierputzsystemen

Zielsetzung: Fort- und Weiterbildung Verlängerung des Zertifikats „Zertifizierte/r SANIERPUTZ Fachverarbeiter/in“.

Kurssprache sowie Sprache der Prüfungsunterlagen Deutsch!